

Intramuskuläre Injektion

Name und Klasse Studierende/r: _____

Spezielles: Übungsphantom
Material: Einmalhandschuhe, Hautdesinfektionsmittel, sterile Trockentupfer, Ampulle mit dem gewünschten Medikament (2 ml), Einmalspritze (2 ml), Injektionskanüle, Wundschnellverband, Abwurfbehälter

Der OSCE ist erfüllt, wenn die Arbeitsschritte in unten beschriebener oder begründet anderer Reihenfolge korrekt ausgeführt wurden.

OSCE erfüllt OSCE nicht erfüllt Datum & Unterschrift Ausbilder: _____

	erfüllt	nicht erfüllt	nicht beurteilbar
01 Handschuhe anziehen (oder benennen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02 Patienten über die geplante Massnahme informieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
03 Material und Medikament vorbereiten – siehe: "OSCE Medikamentes aus Brechampulle"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
04 Lokalisation des Punktionsorts (M. vastus lateralis des M quadriceps femoris / M. deltoideus)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05 M. deltoideus – Oberarm – Etwa 3 Querfinger unterhalb der Schulterhöhe (Akromion = Knochenvorsprung am höchsten Punkt des Schulterblattes) an der höchsten Muskelerhebung des M. deltoideus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
06 M. vastus lateralis des M. quadriceps femoris – seitlicher Oberschenkel – Der Punktionsort befindet sich im mittleren Drittel des äusseren seitlichen Oberschenkels zwischen gedachter Bügelfalte und gedachter äusserer Hosennaht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
07 Verschlussstopfen von der vorbereiteten Einmalspritze entfernen und durch eine Injektionskanüle ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
08 Die zu punktierende Stelle wird desinfiziert (Einwirkzeit wird beachtet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
09 Die Einmalspritze mit der aufgesetzten Kanüle wird wie ein Kugelschreiber gehalten. Der Einstich in den Muskel erfolgt zügig im 90° Winkel zur Haut. Die Eindringtiefe variiert beträchtlich in Abhängigkeit vom subkutanen Fettgewebe. Die Kanüle sollte nicht bis zum Schaft eingeführt werden, da sie im Falle eines Abbrechens so nicht gefasst und entfernt werden kann. (Je nach Punktionsort 25 mm bis 40 mm Injektionstiefe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 Aspirationsversuch (kann Blut aspiriert werden, liegt die Nadelspitze in einem Gefäss?)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 Das Medikament langsam injizieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12 Die Kanüle zügig herausziehen und sicher in einen Abwurfbehälter entsorgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13 Wundschnellverband aufbringen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Notizen: _____

Quelle: Sudowe, H. (2023). Intramuskulär. In: Flake, F., Runggaldier, K. (Hrsg.) Arbeitstechniken im Rettungsdienst, (4. Auflage), Elsevier, S. 171-174.